# Apparatenkenntnis für die Telephonmannschaften aller Truppengattungen [Fortsetzung]

Autor(en): **Merz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-563749

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**An alle Kameraden rechts und links, Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten, HD und FHD**

(Einges.)

Die Soldatenbühne «Bärentatze» hat unzähligen Wehrmännern erfrischende Unterhaltung geboten und willkommene Abwechslung in den Dienstbetrieb gebracht. Mit der Auflösung der Sektion Heer und Haus ist auch die Soldatenbühne «Bärentatze» zurückgetreten.

Es ist erfreulich, dass sich die Genossenschaft LIGA zur Förderung von Bühnenkünstlern anlässlich ihrer Generalversammlung vom 1. August entschlossen hat, die «Bärentatze» zu übernehmen und weiterzuführen, um ab Spätherbst 1945 den Wehrmännern Gelegenheit zu bieten, die «Bärentatze» im Kreise ihrer Angehörigen neu zu geniessen und dabei angenehme Erinnerungen an den Aktivdienst aufzufrischen. Die «Bärentatze» bleibt also den Soldaten erhalten.

Die Ueberführung der «Bärentatze» ins Zivilleben verlangt beträchtliche Betriebsmittel für Neuanschaffungen, zur Ueberbrückung und Vorbereitung. Sicher wünschen die Wehrmänner, ihrer Bühne zur Seite zu stehen und ihr mit einem kleinen Betrag den Start ins neue Leben zu sichern, nicht zuletzt, damit die um die Soldatenbühne «Bärentatze» verdienten Künstler und Mitarbeiter eine solide Existenz erkennen. Jeder Franken ist wertvoll. Für jeden gespendeten Betrag verabfolgt die LIGA Gutscheine im gleichen Gegenwert (auf den nächsten Franken abgerundet, die anlässlich der Gastspiele ihrer Wanderbühnen an Zahlungsstatt genommen werden. Damit bietet die «Bärentatze» ihren Gönnern ganzen Gegenwert für ihre Unterstützung.

In vielen Geldbeuteln lassen sich ein, zwei oder mehr Franken entbehren. Am Stammtisch, an Vorstandssitzungen oder Vereinsversammlungen, ja sogar im Geschäft lassen sich Batzen und Franken sammeln, die der «Bärentatze» recht viel nützen können. Freunde der Soldatenbühne «Bärentatze» benützen heute oder morgen schon einen grünen Posteinzahlungsschein auf Konto: Soldatenbühne «Bärentatze», Bern, Nr. III 14511.

Wer rasch hilft, hilft doppelt. Genaue Adressenangabe ist notwendig, damit die Gutscheine richtig zum Versand gelangen können.

Die Künstler und Mitarbeiter der «Bärentatze» danken allen Freunden und Gönnern von ganzem Herzen, und sie hoffen, einem breiten Publikum durch ihre Kunst in weite Zukunft recht viel Unterhaltung vermitteln zu dürfen.

Die «Bärentatze» stellt sich Vereinen usw. gerne zur Verfügung zur Mitwirkung an Abendunterhaltungen. Anlässen usw. Kameraden, welche der «Bärentatze» in der Weise helfen wollen, dass sie ihr bei der Organisation ihrer Gastspiele im Land herum als Ortskundige behilflich sein möchten, sind uns sehr willkommen und leisten uns mit ihrer Mitarbeit einen grossen Dienst.

Für sämtliche Auskünfte und Anregungen wende man sich an die

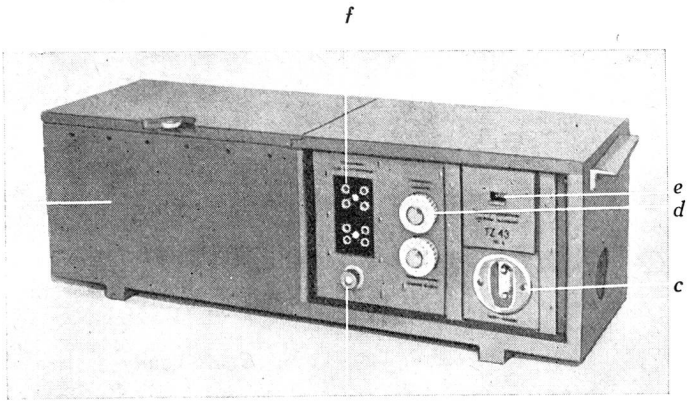
Genossenschaft LIGA zur Förderung von Bühnenkünstlern, Neuengasse 39, *Bern*.

# Apparatenkenntnis für die Telephonmannschaften aller Truppengattungen

## Die Tischzentrale (T.Z. 43)

Von Major *Merz*, *Stab* 3. A. K., Olten (2. Teil)

### Der Batteriekasten




*a* Elementenfach.
*b* Erdungsklemme.
*c* Netzanschluss.
*d* Sicherungen.
*e* Spannungsschalter.
*f* Steckdose zum Abfragekasten.

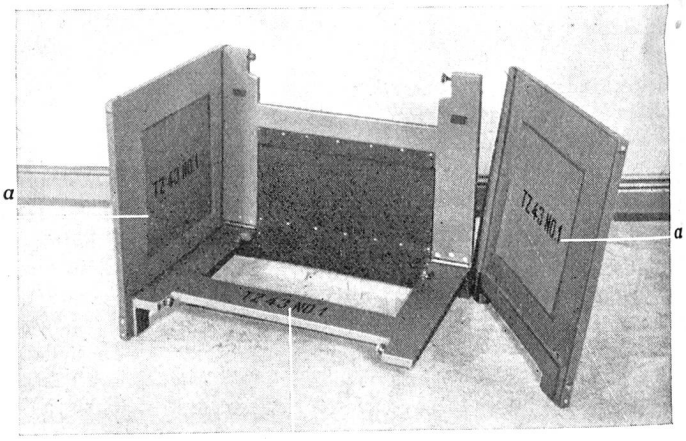
Der Batteriekasten wird an der Hinterseite des Abfragekastens angehängt. Er ist in ein Batteriefach und ein Transformerfach unterteilt. Im Batteriefach werden die 2 Feldelemente der Sprech- und 5 Feldelemente der Hilfsbatterie untergebracht. Im Transformerfach befindet sich der Netztransformer, der den Rufstrom 70 Volt und den Beleuchtungstrom 60 Volt abgibt. Beide Stromkreise sind durch Netzsicherungen geschützt.

Auf der Vorderseite links ist eine Abdeckplatte mit einer 8poligen Steckdose für das Verbindungskabel des Abfragekastens. Rechts ist der Anschluss für den Netzstrom. Darüber ist die Spannungsumschaltvorrichtung, bestehend aus einem beschrifteten Stiftumschalter mit Abdeckplatte. Die Umschaltung der Netzspannung kann nur vorgenommen werden, wenn die Abdeckplatte nach unten gezogen wird, d. h. wenn der Netzanschlussstecker nicht gesteckt ist. Die gewählte Spannung ist durch ein Fensterchen gut sichtbar.

### Das Gestell

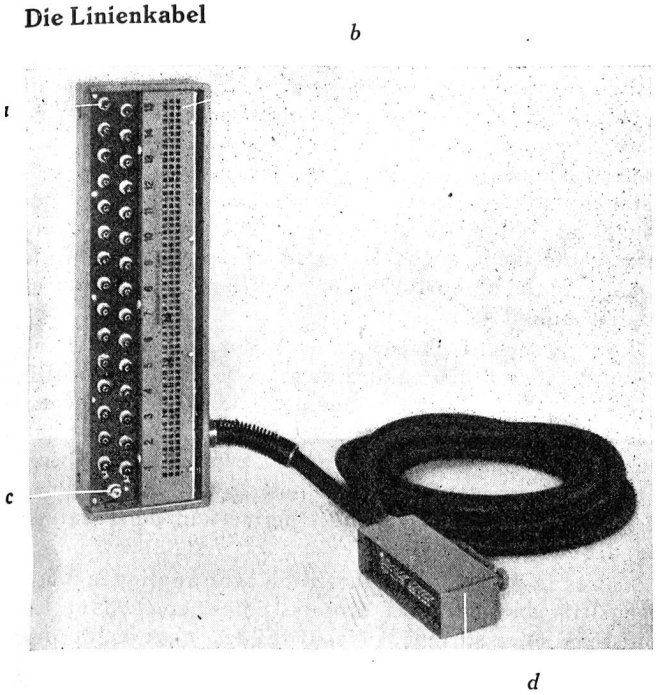
Das Gestell ist aus Holz und besteht aus 3 Teilen: 2 Seitenwände und 1 zusammenklappbarer Boden.

Die beiden Seitenwände werden mit dem ausgeklappten Boden durch die unverlierbaren Rändelschrauben verbunden. Das Gestell soll auf einem möglichst flachen Boden aufgestellt werden. Wenn nötig ist es durch Unterlagen zu stabilisieren.




*a* Seitenwände. *b* Klappbarer Boden.

**Die Linienkabel**




*a* Anschlussklemmen.
*b* Ueberspannungssicherungen.
*c* Erdungsklemme (Blitzschutzerde).
*d* Stecker.

Die Linienkabel gestatten die räumliche Trennung von Zentrale und Verteiler. Für den Anschluss sämtlicher Teilnehmer sind 3 Linienkabel von je 15 Leitungen erforderlich. Jedes Kabel hat auf der einen Seite einen Mehrfachstecker, der auf der Oberseite des Teilnehmerkastens aufgesteckt wird. Auf der anderen Seite ist der Sicherungskasten mit 15 Paaren Anschlussklemmen in Verbindung mit 15 Paaren Luftleer-Blitzableitern. Die Linienkabel sind entsprechend der Nummerierung der Teilnehmeranschlüsse numeriert 1/15, 16/30, 31/45. Ein viertes Linienkabel ist als Ersatz vorhanden. Die Bezeichnungen sind zu diesem Zweck abnehmbar ausgeführt, so dass der Einsatz des Reservekabels unter Verwendung der Beschriftung des defekten Kabels erfolgen kann. Die Größe des Sicherungskastens wurde so gewählt, dass die Teilnehmerteilung derjenigen der Klemmenkasten des Einführungsmaterials für Feldzentralen entspricht.

**Die Transportkisten**

Die Transportkisten sind besonders robust gebaut. Sie sind mit Verstärkungsleisten und Kantenschutzblechen versehen. Für den Transport ist auf jeder Stirnseite ein breiter Griff vorhanden. Die Kisten sind so zu schliessen, dass die weissen Markierungen in Uebereinstimmung kommen. Weitere weisse Markierungen erleichtern das richtige Auflegen von Kiste 2 auf Kiste 1.

Inhalt der Transportkiste 3:

Diese hat Einsätze a bis h:

Einsatz a:
- 1 Batterieanschlusskabel für Z. B.
- 4 Akkumulatoren-Zwischenkabel mit Zangen.
- 1 Netzanschlusskabel mit Verlängerung.
- 1 Verbindungsschnur für Konzentration.
- 5 Durchschalte-Stöpselschnüre.
- 1 Laternenhaken.
- 1 Werkzeugbesteck.

Einsatz b bis e:
- je 1 Linienkabel.

Einsatz f:
- 1 Batteriekasten.

Einsatz g:
- 1 Mikrotelephon.
- 2 Sprechgarnituren.
- 1 Alarmwecker.
- 1 Schraubfassung.
- 2 Aufsteckklemmen für Akku-Anschluss.
- 2 Erdbriden.

Einsatz h:
- 5 Fallklappenrelais.
- 1 Nummernschalter.
- 5 Stöpselschnüre.
- 7 Lagerelemente.
- 1 Rufwiderstandslampe.
- 2 Beleuchtungslampen.
- 4 Signallampen 60 Volt.
- 2 Pilotlampen.
- 6 Hitzdrahtsicherungen 0,75 Amp.
- 10 Edelgassicherungen.
- 12 Sicherungspatronen 2 Amp.
- 4 Sicherungspatronen 6 Amp.
- 1 Einstellschlüssel für Fallklappe.
- 1 Einstellschlüssel für Fallklappenrelais.
- 1 Lampenzieher.

Auf dem Deckel der Kiste 1 befindet sich eine Segeltuchtasche zur Aufnahme des Ausrüstungsetats.

(Fortsetzung folgt)

## Broschüre „Apparatenkenntnis für die Tf. Mannschaften aller Truppengattungen"

Die 4. Auflage unserer Broschüre «Apparatenkenntnis» (Verfasser: Herr Major Merz, F.Tg.Of. Stab 3.A.K., Olten) wird im Laufe des Monats September fertig gedruckt sein. Sie enthält ausser den früheren Beschreibungen noch eine kurze bebilderte Einführung in die Grundlagen der Elektrizitätslehre, sodann aber namentlich die Beschreibungen der während des Aktivdienstes eingeführten *neuen* Apparate, wie das Feld-Telefon Mod. 41; den Zentralekasten; die Tischzentrale 43.

Zufolge dieser Umfangvergrösserungen, den namhaften Klischeeskosten und den erhöhten Druck- und Papierpreisen, sehen wir uns gezwungen, den Verkaufspreis der Broschüre ebenfalls zu erhöhen. Er dürfte ca. Fr. 2.50 bis Fr. 3.— betragen, was aber erst nach beendetem Druck genau festgelegt werden kann.

Bestellungen auf diese, für alle Tg.Pi. und Tf.Sdt. gleich wertvolle Broschüre, können uns jetzt schon schriftlich zur prompten Erledigung sofort nach Erscheinen aufgegeben werden; Bezahlung nach Erhalt durch Einzahlungsschein.

*Redaktion des «Pionier»,*
Schrennengasse 18, Zürich 3.